

„Schlemmen für den guten Zweck“

KOLONNADEN-LUNCH Benefizveranstaltung am Staatstheater mit buntem Programm

Von Ingeborg Toth

WIESBADEN. Die Szene hatte etwas von einem Renoir-Gemälde: Sommerlich gekleidete, fröhliche Menschen an Tischen, die in der Theaterkolonnade standen. Im Hintergrund die Sonne über dem Bowling Green. Theater im Freien. „Was ist dies für ein wunderbares Fest?“, fragte eine elegante Passantin. Die Kolonnade – für ein paar Stunden Gourmet-Tempel und sonntägliches Ausflugsziel. Alles in einem. Was im Juni 2015 begann, ver-

langte nach einer Fortsetzung: Der „Charity-Lunch“ mit festlich gedeckten Tafeln rechts und links des Theatereingangs, vor dem Eingang eine Bühne für die Künstler. Auf den roten Stühlen aus dem Foyer hatten über 200 Gäste Platz genommen, eingeladen vom Staatstheater, der Interessengemeinschaft Wilhelmstraße und Quellenviertel und der Wiesbaden Stiftung. „Schlemmen für den guten Zweck“, befand Moderator Frank Bettinger, Chefdisponent des Hessischen Staatstheaters.

Er führte durch ein kleines, exquisites Musikprogramm.

Passend zum Anlass hat Staatstheater-Musiker Edzard Locher ein Quartett für vier Pauken komponiert. Ging es doch darum, dem Hessischen Staatstheater zu einigen neuen Schlaginstrumenten zu verhelfen. Das Publikum erlebte die Klänge der halbkugeligen, kupfernen Kesseltrommeln pur. Ein ungewöhnlicher Genuss, der faszinierte. Wie die Koloratursopranistin Gloria Rehm. Sie sang die Arie der Adina aus dem „Liebes-

trank“. Ihre Kollegin, die Australierin Celeste Haworth, war als ausdrucksstarke Mezzosopranistin eine verführerische Carmen aus der Bizet-Oper. Das Publikum applaudierte begeistert.

Die Kultur der feinen Küche mit orientalischen Gewürzen zelebrierten Markus Dahlke und sein Feickert-Team. Perfekter, geräuschloser Service zum perfekten Lunch – diesseits von Eden. Alles auf hohem Niveau. Wie die ganze Veranstaltung, die von Christoph Michel organisiert wurde. Er und die Mitstreiter Charlotte Brand, Wolfgang Stoess und Jürgen Bockholt überreichten dem Theater schließlich einen mit 4000 Euro dotierten Scheck, mit dem neue Pauken angeschafft werden können. Ersatz für die Instrumente, die beim Hochwasser 2014 beschädigt wurden. Ersonnen hat dieses Fest, man darf das ruhig noch mal sagen, Charlotte Brand, Inhaberin der Confiserie Kunder. Als Kuratoriumsmitglied der Wiesbaden Stiftung holte sie das Staatstheater und die Interessengemeinschaft Wilhelmstraße mit ihrem Vorsitzenden Stoess mit ins Boot. Nachdem Intendant Eric Uwe Laufenberg das Freiluft-Event vor seiner Haustür ins Programm der Maifestspiele aufgenommen hat, muss man um den Fortbestand nicht mehr bangen.



Edzard Locher von der Schlagzeuggruppe des Staatstheaters spielt die beim Kolonnaden-Lunch am Staatstheater geschlemmt wird.